

DIE GRÖSSTEN FINANZFEHLER

1. Keine Rücklagen für Notfälle haben.

Es kommen immer schlechte Zeiten. Im Idealfall sollte man 10% des Nettoeinkommens sparen. Wenn man keine Rücklagen hat, ist man oft gezwungen Schulden aufzunehmen.

2. Zu viel für die Miete ausgeben.

Normalerweise sollten Mietausgaben samt Nebenkosten 30% des Nettoeinkommens betragen. Da die Mietkosten in Großstädten oft teuer sind, hilft es, etwas außerhalb zu wohnen.

3. Nicht für die Pension sparen

11% der Frauen über 65 Jahren sind Armutsgefährdet. Wenn man früh anfängt sich eine Sparstrategie zurechtzulegen, kann man dies entgegenwirken.

4. Schulden aufnehmen

Es ist wichtig nicht mehr auszugeben, als man einnimmt.

“Die Kunst ist nicht, Geld zu verdienen, sondern es zu behalten.“

Holländisches Sprichwort

Informieren Sie sich auf
<https://sarahmayrhofer2.wixsite.com/frauen-finanzen>



FRAUEN-FINANZEN

<https://sarahmayrhofer2.wixsite.com/frauen-finanzen>

DIE BESTEN FINANZTIPPS

1. HAUSHALTSBUCH FÜHREN

Damit erhalten Sie einen schnellen Überblick, wie viel Geld Sie wofür ausgeben und wo sich am ehesten sparen lässt.

2. KLEINGELD FÜRS SPARSCHWEIN

Wer regelmäßig über einen längeren Zeitraum sein Kleingeld in eine Sparsbüchse wirft, wird überrascht sein, wie viel Geld zusammenkommt.

3. ANBIETER VERLEICH

Bei alten Verträgen für das Handy, dem Festnetz-Anschluss, dem Strom- und Gasanbieter sollten Sie regelmäßig die Bedingungen und Kosten vergleichen. Entsprechende Portale findet man im Internet.

4. INVESTIEREN

Mit einer guten und auf einen längeren Zeitraum ausgerichteten Strategie kann man langfristig ein Vermögen aufbauen. (Nähere Infos auf unserem Blog) Wer nur auf dem Konto hat, der vermindert sein Vermögen, da es aktuell einen sehr geringen Zinssatz gibt. Trotzdem sollte man Investments nicht auf die leichte Schulter nehmen und sich so gut wie möglich informieren und am besten einen unabhängigen Finanzberater engagieren. Es lohnt sich!

WAS MACHEN WIR?

Auf unserem Blog „Frauen Finanzen“ kann man viele interessante und leicht verständliche Artikel finden, die das Thema „Finanzen“ erläutern!



FRAUEN UND FINANZEN

Frauen sind laut „Der Presse“ (Artikel von 4.12.2014) viel mehr von Altersarmut betroffen als Männer, 11% der Frauen in Österreich über 65 Jahren sind armutsgefährdet. Bei den Männern sind es nur 4%. Was sind die Gründe dafür?

1. Frauen bleiben oft länger bei ihren Kindern und machen eine Pause in ihrem Arbeitsleben. Das macht sich auch in ihrer Pension bemerkbar. Außerdem ist ein Berufseinstieg oft schwierig.
2. Frauen arbeiten oft in Teilzeit. Diese Jobs sind meist eher schlechter bezahlt. Dies hat auch einen Einfluss auf ihre Pension.
3. Frauen arbeiten oft in Bereichen, wie etwa der Pflege, die generell schlechter bezahlt werden.
4. Frauen interessieren sich oft nicht für Finanzen und das Investieren.

Den 4. Punkt möchten wir ändern! Frauen interessieren sich oft nicht für Finanzen, da es sehr wenige Bildungsangebote, die Finanzen betreffen und leicht verständlich sind, gibt. Deshalb haben wir den Blog: „Frauen – Finanzen“ ins Leben gerufen!